



Dienstag, 26. Februar 1907, zum ersten Male:

Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen.

In der Übertragung der großen Gesamt-Ausgabe.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Karsten Bernick, Konsul	Carl Dapper	Rummel, Großkaufmann	Theodor Stolzenberg
Betty, seine Frau	Marianne Kwast	Vigeland	Alfred Breiderhoff
Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt	Hans Walter Lassen	Sandstad	Paul Henckels
Martha Bernick, des Konsuls Schwester	Fanny Ritter	Dina Dorf, ein junges Mädchen im Hause Bernicks	Elisabeth Huch
Johann Tønnesen, Frau Bernicks jüngerer Bruder	Otto Stoeckel	Krap, Prokurist	Emil Geyer
Lona Hessel, ihre ältere Halbschwester	Louise Dumont	Aune, Schiffsbaumeister	Bernhard Goetzke
Hilmar Tønnesen, Frau Bernicks Vetter	Heinrich Matthaes	Frau Rummel	Helene Rietz
Rörlund, Adjunkt	Hans Battige	Frau Holt, Postmeistersgattin	Else Jansen
		Frau Lyngge, Doktorsgattin	Mascha Kerkow
		Fräulein Rummel	Antonie Ernaue
		Fräulein Holt	Helene Urfus

Diener, Bürger und andere Einwohner.

Das Stück spielt in einer kleineren norwegischen Küstenstadt, und zwar im Bernickschen Hause.

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Die neuen Dekorationen sind in den Ateliers des Schauspielhauses angefertigt.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	" 7,—	II. Rang Balkon	" 2,—
I. Rang Mittelloge	" 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	" 1,50
I. Rang Seitenloge	" 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	" 1,—
Parkettlogen	" 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	" 0,70
Parkett I.—4. Reihe	" 4,50	II. Rang Stehplatz	" 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung gegen 10¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Mittwoch, 27. Februar, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Donnerstag, 28. Februar, abends 7¹/₂ Uhr: „Hedda Gabler“ von Henrik Ibsen.

Freitag, 1. März, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Samstag, 2. März, abends 7¹/₂ Uhr:

Einmaliges Gastspiel Madame Yvette Guilbert

„L'eau trouble“ vorher: „La Chance du Mari“

Vorverkauf täglich an der Tageskasse von 10—2 Uhr (Telephon 5001).



Dienstag, 26. Februar 1907, zum ersten Male:

Die Stüttesgesellschaft.

Schauspiel von Henrik Ibsen.
 In der Original-Ausgabe.

Karsten Bernick, Konsul . . . Carl
 Betty, seine Frau . . . Mar
 Olaf, ihr Sohn, 13 Jahre alt . . . Har
 Martha Bernick, des Konsuls
 Schwester . . . Fan
 Johann Tønnesen, Frau Bern-
 nicks jüngerer Bruder . . . Otto
 Lona Hessel, ihre ältere Halb-
 schwester . . . Louis
 Hilmar Tønnesen, Frau Bern-
 nicks Vetter . . . Hein
 Rörlund, Adjunkt . . . Hans

großkaufmann . . . Theodor Stolzenberg
 Kaufleute . . . { Alfred Breiderhoff
 Paul Henckels
 junges Mädchen
 e Bernicks . . . Elisabeth Huch
 ist . . . Emil Geyer
 baumeister . . . Bernhard Goetzke
 . . . Helene Rietz
 Postmeistersgattin . . . Else Jansen
 Doktorsgattin . . . Mascha Kerkow
 mel . . . Antonie Erna
 . . . Helene Urfus

Das Stück spielt in einer klein
 Nach dem 2. Akt 15 Minu
 Die neuen Dekoratio
 Reihe Mark 3,—
 Reihe " 2,—
 Reihe " 1,50
 Reihe " 1,—
 Reihe " 0,70
 " " 0,50
 engebühr.
 senöffnung 6 1/2 Uhr. Einlaß 7 Uhr.
 öffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
 kasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 tags an der Kasse erhoben werden.
 e Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
 en Tages an der Tageskasse
 nstraße 3 (Telephon No. 605).

Das Stück spielt in einer klein
 Nach dem 2. Akt 15 Minu
 Die neuen Dekoratio

I. Rang Proszeniumloge	Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	Reihe	" 2,—
I. Rang Mittelloge	Reihe	" 1,50
I. Rang Seitenloge	Reihe	" 1,—
Parkettlogen	Reihe	" 0,70
Parkett I.—4. Reihe		" 0,50
Parkett 5.—9. Reihe		" 0,50

Beginn der Vorstellung 7 1/2 Uhr. Ende d
 Die Tageskasse (Eingang Kasernenstr
 Telephonische Billettbestellungen könne
 Die vorausbestellten Billetts müssen am
 sonst wird anderweitig darüber verfügt.
 für alle Plätze beginnt am Vormitt
 sowie bei der Kunst- und Buchhandlu

Spielplan: Mittwoch, 27. Februar, abends 7 1/2 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
 Donnerstag, 28. Februar, abends 7 1/2 Uhr: „Hedda Gabler“ von Henrik Ibsen.
 Freitag, 1. März, abends 7 1/2 Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Samstag, 2. März, abends 7 1/2 Uhr:

Einmaliges Gastspiel Madame Yvette Guilbert

„L'eau trouble“ vorher: „La Chance du Mari“

Vorverkauf täglich an der Tageskasse von 10—2 Uhr (Telephon 5001).